

Medieninformation

150 / 2019

Sächsische Staatsregierung

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564-10300
Telefax +49 351 564-10309

ralph.schreiber@
sk.sachsen.de*

Dresden, 25. Juni 2019

Preisträger des „So geht sächsisch.“-Ideenwettbewerb für den Tourismus in Sachsen feierlich geehrt

Die acht besten Ideen erhalten für ihre Umsetzung Preisgelder zwischen 5.000 und 10.000 Euro

Dresden (25. Juni 2019) – Die Preisträger des „So geht sächsisch.“ Ideenwettbewerbs für den Tourismus in Sachsen stehen fest. Insgesamt acht Ideen wurden mit Preisgeldern zwischen 5.000 und 10.000 Euro ausgezeichnet. Das Geld soll nun zur Umsetzung der bereits in den Ideenwerkstätten weiterentwickelten Ideen dienen.

Für Ministerpräsident Michael Kretschmer war der Wettbewerb ein großer Erfolg: „In Sachsen gibt es eine Vielzahl kreativer Köpfe, die unser Land nach vorne bringen wollen. Wir haben zu diesem Wettbewerb aufgerufen, um mit innovativen Ideen neue Impulse für die Entwicklung des Tourismus in Sachsen zu setzen. Die acht Preisträger sind das beste Beispiel dafür. Ich gratuliere ihnen herzlich und freue mich über das Engagement der Menschen die Entwicklung unseres Freistaates mitzugestalten. Die ausgewählten Ideen werden wir gemeinsam mit unseren Partnern weiterentwickeln und auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin 2021 präsentieren.“

Wirtschaftsminister Martin Dulig erklärt: „Es begeistert mich zu sehen, welches Potenzial vorhanden ist, um den Tourismus in Sachsen weiter voranzubringen. Nur wer investiert, stärkt die Zukunftsfähigkeit seines Unternehmens und sichert das Gästeinteresse von morgen. Dafür haben wir gezielt die Kräfte vereint sowie Fachpartner aus Tourismus, Kultur- und Kreativwirtschaft nachhaltig zusammengeführt. Im Ergebnis wurden neue individuelle und pfiffige Angebotsideen entwickelt, um Sachsen als Reiseziel zu entdecken und zu erleben. Nicht zuletzt haben wir mit dem Ideenwettbewerb in die Zukunft Sachsens investiert. Denn Gastfreundschaft ist ein Erfolgsmodell, von dem der Wirtschaftsstandort Sachsen insgesamt profitiert. Im nächsten Schritt gilt es, die vielen guten Ideen in erfolgreiche und buchbare Modellprojekte zu verwandeln.“

Manfred Böhme, Direktor des Landestourismusverbandes Sachsen e. V.:



Die Kampagne des
Freistaates Sachsen.

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.

* Für elektronisch signierte und für
verschlüsselte elektronische
Dokumente verwenden Sie das
Postfach post@sk.sachsen.de.

Medieninformation

150 / 2019

Sächsische Staatsregierung

„Wir freuen uns riesig über das große Interesse am „So geht sächsisch.“ Ideenwettbewerb – Deine Idee für Deine Region. Innerhalb von sechs Tagen wurden 30 Ideen mit kreativen Impulsgebern professionalisiert. Vom Kunstfestival in Schneeberg über einen Eiskletterturm in Altenberg bis hin zum Genussurlaub am Insee haben damit bereits alle Bewerber eine unglaubliche Weiterentwicklung ihrer Idee gewonnen. Tourismus steht für Gastfreundschaft, Weltoffenheit und Innovationen. Der Wettbewerb hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial wir haben und wie es sich entfalten kann.“

Josephine Hage von KREATIVES SACHSEN: "Innovation ist kein Privileg der Metropolen. Mit dem Ideenwettbewerb haben wir gezeigt, wie viel kreatives Potenzial in der Region steckt. Kultur- und Kreativschaffende sind der Schlüssel, um die besten Ideen auch wirklich auf die Straße zu bringen."

Eine Jury aus Vertretern des Landestourismusverbandes, KREATIVES Sachsen, der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen, dem ADAC Sachsen, der Sächsischen Staatskanzlei und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat aus den 30 besten Bewerbungen, die ihre Konzepte in den Ideenwerkstätten unter der Mithilfe von Experten weiterentwickelt haben, die acht besten Ideen ausgewählt.

Die Projekte der Preisträger werden weiter begleitet und 2021 auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) hochrangig präsentiert. Sachsen ist 2021 Partnerland der ITB.

Die Preisträger sind:

Manufakturenreisen - 10.000 Euro

Sachsen hat eine europaweit einmalige Manufakturdichte. Die Türen dieser Manufakturen zu öffnen, bietet großes Potential für den Tourismus. Mit ihrem Projekt „Manufaktour“ bietet Ute Czeschka Individualtouristen, Oldtimer-Gruppen und Team Events die Möglichkeit, die sonst meist verschlossenen Türen zu öffnen und das ein oder andere Handwerk auszuprobieren.

1 NITE TENT - 10.000 Euro

Sachsen soll die Modellregion für innovativen und nachhaltigen Camping-Urlaub werden. Anne-Sophie Hußler und Patrick Pirl haben mit 1 NITE TENT eine Plattform entwickelt, mit der Campingurlauber eine Nacht kostenlos auf privat zur Verfügung gestellten Flächen verbringen können. So entstehen zusätzliche Übernachtungskapazitäten in Sachsen, die der Entwicklung des Tourismus dienen.

Sächsische Kuchenstraße - 10.000 Euro

Mario Süßenguth möchte der süßen Kuchenvielfalt Sachsens einen Platz geben. Unter

Medieninformation

150 / 2019

Sächsische Staatsregierung

dem Motto „Genuss hat Vorfahrt“ soll ein digitaler Reiseführer mit dem Thema Kuchen durch den Freistaat führen und gleichzeitig auf Spezialitäten wie den Meißner Fummel oder die Dresdner Eierschecke aufmerksam machen.

Bimmelbahn & Lichterglanz – Befahrbarer Weihnachtsmarkt - 5.000 Euro

Die Weißeritztalbahn wird zur Weihnachts-Dampfbahn. Die Idee von Mario Bielig: In der Adventszeit soll sie durch kleine Weihnachtsmärkte mit Eis-Show, Märchenbahnhof und Wintersport an den Haltepunkten großes Aufsehen erregen. Dieses Jahr soll der befahrbare Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende zum ersten Mal stattfinden.

Ibug Festival - 5.000 Euro

Seit 2006 werden verfallene Industriebrachen mit moderner Kunst belebt. Mehr als 20.000 Besucher haben das Festival von Leiter Thomas Dietze seitdem besucht. Mit einer Spenden-Sprüh-Dose soll das Festival auch in Zukunft finanziert werden können. Besucher können dabei sowohl mit Geld, als auch mit Sozialstunden oder freiwilliger Hilfe zu Unterstützern werden. In diesem Jahr findet die Ibug in Reichenbach im Vogtland statt.

Sächsischer Weinwanderweg – So geht Wein - 5.000 Euro

Den Sächsischen Weinwanderweg gibt es seit 20 Jahren. Kathrin Gelfert und Sindy Vogel wollen den 90 Kilometer langen Weg durch einen Audioguide per Kopfhörer noch besser erlebbar werden lassen. „Unterwegs mit dem Winzer“ bekommt der Wanderer Infos zu Land, Leuten und Wein. Der digitale Guide zeigt außerdem, wie weit das neue Weinfahrrad, eine mobile Besenwirtschaft, für eine Weinverkostung entfernt ist.

Mitmachmanufaktur Hammermühle - 5.000 Euro

Im Industriedenkmal Hammermühle in Bautzen möchte Denise Hierl die Handwerkskultur der Oberlausitz erlebbar machen. Bis zu 15 Kleinstproduzenten präsentieren dauerhaft jeden Produktionsschritt ihres Handwerks. Die Besucher können selbst produzieren und lernen so den Prozess vom natürlichen Rohstoff bis zum fertigen Produkt kennen.

#sachsendingsda - 5.000 Euro (ADAC-Sonderpreis)

Kinder erklären sächsische Attraktionen und laden zum Urlaub im Freistaat ein. Juliane Zönnchen und Marika Brückner möchten mit kurzen Beiträgen auf einem Online-Portal sächsische Urlaubs- und Ausflugsziele besonders für Kinder attraktiver machen und die Neugier wecken. Dabei erzählen Kinder in ihrer Sprache selbst, was sie an den jeweiligen Orten erleben können.